

Bildungsberatung seit 20 Jahren beim BWB

Neue Kurse und Seminare nach den Ferien

■ **Bielefeld.** Wer sich beruflich verändern oder eine Arbeit finden will, erhält in der Beratung des Beruflichen Weiterbildungsverbundes Bielefeld (BWB) Unterstützung und Antwort auf Fragen – seit 20 Jahren. „Rund eine Stunde dauert ein typisches Einzelgespräch“, berichtet Geschäftsführerin Renate Gebhardt. „Nicht das Weiterbildungsangebot der BWB-Mitglieder bildet den Rahmen des Gesprächs, sondern die berufsrelevante Situation der Ratsuchenden, ihre Entwicklungsmöglichkeiten und ihre Ziele“.

In den 20 Jahren absolvierte Gebhardt knapp 16.000 Beratungen. Ergänzt wurden sie von offenen Informationsveranstaltungen und von Gruppenberatungen in den Räumen des BWB, der immer noch ein „Zwei-Frauen-Betrieb“ ist, ab und zu ergänzt durch eine Praktikantin.

„Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich beruflich weiterentwickeln wollten, waren die bei der Gründung hauptsächlich anvisierte Zielgruppe der Beratung“, berichtet Gebhardt. „Aber schon wenige Wochen nach dem Umzug in die BWB-Räume wurden die Berufsrückkehrerinnen zu einem weiteren Schwerpunkt: Mit den Wiedereinsteigerinnen war plötzlich das gesamte Spektrum Ratsuchender vertreten: Personen mit oder ohne eine Ausbildung, Akademiker oder Arbeitslose. Zunächst halbjährlich, seit 1993 einmal im Monat gibt es offene

Beratungsangebote für Berufsrückkehrerinnen“.

Im Zuge der großen Zuwanderungswelle von Aussiedlern in den 90er Jahren bot der BWB auch dieser Zielgruppe Informationsgespräche zur Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt an.

Ein weiterer Wendepunkt in der Beratungstätigkeit des BWB vollzog sich Anfang 2006, als das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen mit Hilfe des Europäischen Sozialfonds den Bildungsscheck NRW schuf und der BWB eine der Beratungs- und Ausgabestellen wurde. Seit Oktober 2009 berät der BWB auch zur Bildungsprämie – ein Programm, das ebenfalls mit Hilfe des europäischen Sozialfonds 50 Prozent der Schulungskosten für die berufliche Weiterbildung übernimmt genau wie beim Bildungsscheck bis zu 500 Euro.

Nach den Ferien beginnen wieder viele Kurse und Seminare. Die Beratung des BWB in der Nikolaus-Dürkopp-Straße 15 ist geöffnet montags von 15 bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Termine können bei Renate Gebhardt vereinbart werden: T. (05 21) 6 27 74 oder E-Mail: BWB-Bi@t-online.de

www.bwb-bielefeld.de

www.mags-nrw.de (Weiterbildung/Bildungsscheck)

www.bildungspraemie.info